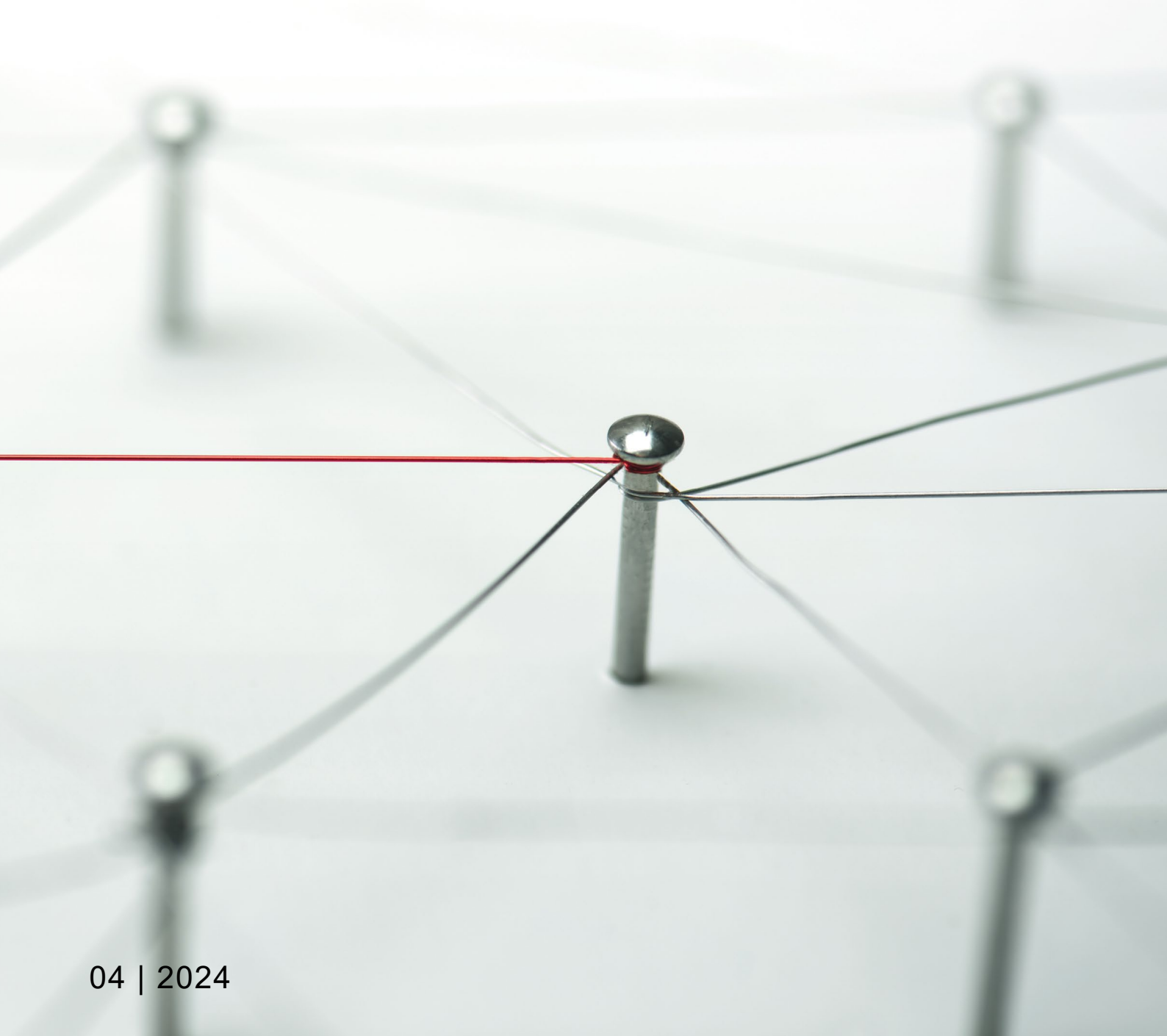




04 | 2024

Managementhandbuch

Qualität, Umweltschutz, Energie,
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Vorwort und Inkraftsetzung

„Quality On Time“ für die Produkte, Lösungen und Dienstleistungen der ABB STRIEBEL & JOHN GmbH und damit zufriedene Kunden - dies ist für uns die zentrale Aufgabe.

Diesem Anspruch gerecht zu werden heißt:

- Auf dem Markt zu hören, was die Erwartungen unserer Kunden sind
- Wir schulen unsere Mitarbeiter
- Programme und Initiativen stellen eine kontinuierliche Verbesserung sicher
- „Best Practice“ und „Benchmarking“ sorgen für kontinuierlichen Erfahrungsaustausch

Qualität, Umweltschutz, Energie, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz werden bei uns prozessorientiert betrachtet und in einem Integrierten Managementsystem (IMS) dokumentiert.

Das Integrierte Managementsystem „leben“ heißt für jeden Mitarbeiter:

- Ich höre zu, was die Erwartungen und Anforderungen meines Kunden sind
- Ich leiste meinen persönlichen Beitrag zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Prozesse
- Ich beteilige mich aktiv an der Umsetzung unseres Integrierten Managementsystems und trage so zum Erfolg des Unternehmens bei

Die Struktur des vorliegenden Handbuches spiegelt die Struktur des Unternehmens wider. Es dient der Erfüllung der Kundenanforderungen und erfüllt darüber hinaus folgende Standards:

- ISO 9001 Qualitätsmanagementsystem
- ISO 14001 Umweltschutzmanagementsystem
- ISO 45001 Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
- ISO 50001 Energiemanagementsystem

Es wird regelmäßig oder aufgrund besonderer Anlässe auf Aktualität überprüft. Die in diesem Handbuch beschriebene Unternehmenspolitik sowie Grundsätze und Verfahren sind für alle Mitarbeiter der ABB STRIEBEL & JOHN GmbH verbindlich und werden hiermit in Kraft gesetzt.

Sasbach, April 2024, Rev. 12
ABB STRIEBEL & JOHN GmbH

Geschäftsführung
Sebastian Smolka

Kerstin Potratz

Vision und Auftrag

Unternehmensvision

ABB STRIEBEL & JOHN – das bedeutet Innovation, Kundenorientierung und Wettbewerbsfähigkeit.

Wir begeistern Kunden weltweit mit zukunftsweisenden Produkten und Lösungen.

Strategische Leitsätze

- Der Kunde und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen im Mittelpunkt unseres Handelns und all unserer Aktivitäten
- Unser Ziel ist eine gesunde Ertragslage durch profitables Wachstum, relentless execution und business led collaboration
- Wir sind weltweit innerhalb der ABB für die Produktion von Wand- und Standschränken verantwortlich
- Unsere Fertigung ist bis 2020 das Vorbild für alle weltweiten Produktionsstandorte, die Stand-/Wandschränke herstellen
- Unsere Führungskultur ist auf Leistung und stetige Weiterentwicklung ausgerichtet
- Alle Mitarbeiter übernehmen Verantwortung und vertreten diese
- Wir halten uns an Entscheidungen und Vereinbarungen
- Wir halten uns an die sozialen und ethischen Grundsätze der ABB sowie an Gesetze und Vorgaben
- Wir sind dem Gesellschafter, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, der Schonung unserer Ressourcen sowie dem Umwelt-, und Arbeitsschutz gegenüber verpflichtet

Geschäftsauftrag

- ABB STRIEBEL & JOHN produziert neben Stromkreisverteilern, Kleinverteilern, Wand- und Zählerschränken für den Wohnbau auch Standschränke und Reihenschaltschränke für gewerbliche und industrielle Anwendungen
- ABB STRIEBEL & JOHN stellt Personal für globale Funktionen in den Bereichen Produktmanagement (PM), Entwicklung (R&D), Vertrieb (LSM) sowie Operations, Qualität und Excellence für das globale Produktionsnetzwerk (Hub BU) zur Verfügung

Unternehmen

ABB STRIEBEL & JOHN ist einer der bedeutendsten Hersteller von Energie-Verteilersystemen in Deutschland. Verwaltung und Produktion befinden sich in Sasbach-West bei Achern.

Das Unternehmen gehört zur ABB-Gruppe, die in Deutschland rund 10.700 Mitarbeiter beschäftigt.

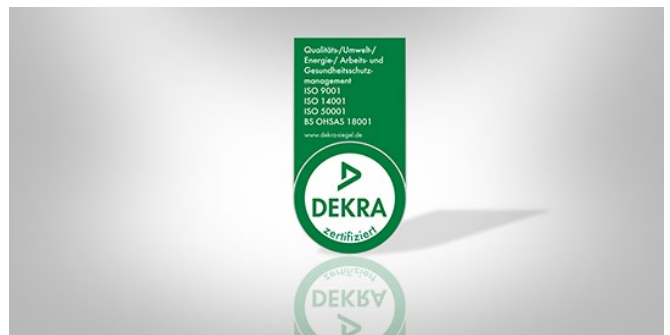
Das Produktsortiment reicht vom Stromkreisverteiler, Kleinverteiler, Brandschutzverteiler und Universalverteiler über Zählerschränke, Wand- und Standschränke für den Verteilerbau und Reihenschaltschränke bis zu objektbezogenen Verteilerkombinationen, Sammelschienensystemen, Verteilerzubehör und Planungssoftware. Die Produkte werden vom Einfamilienhaus bis zum großen Industriekomplex eingesetzt.

Die Qualität der Arbeit und der Produkte wird durch ein durchgängiges Managementsystem nach ISO 9001 gewährleistet. ABB STRIEBEL & JOHN ist bereits seit 1995 nach dieser internationalen Norm zertifiziert. Die Einhaltung der Anforderungen wird jährlich überprüft und neu bestätigt.

Darüber hinaus hat ABB STRIEBEL & JOHN ein Umweltschutzmanagementsystem installiert, das den hohen Anforderungen der internationalen Norm ISO 14001 entspricht.

2015 wurde das Integrierte Managementsystem um die internationale Norm ISO 50001 für Energiemanagementsysteme erweitert.

Ein Arbeitsschutzmanagementsystem nach ISO 45001 wurde 2020 erfolgreich in die bestehenden Managementsysteme integriert.



Unternehmenspolitik/Strategien

Strategiefindung

In Zusammenarbeit mit den relevanten globalen Geschäftseinheiten der ABB (Business Unit, Division) und den Anforderungen unserer Kunden überprüft ABB STRIEBEL & JOHN in regelmäßigen Abständen die eingeschlagene Strategie und die daraus abgeleiteten Ziele.

Anpassungen und Änderungen werden über interne Kommunikation der gesamten Organisation mitgeteilt und die Zieleerreichung regelmäßig überprüft.

Innovation und Lernen

Projekte und Programme: Zur Erreichung der gesetzten Ziele werden sowohl unternehmensübergreifende als auch bereichsspezifische Projekte und Programme durchgeführt. Die Dokumentation erfolgt auf der entsprechenden Unternehmensebene und beinhaltet neben dem Einzelziel Verantwortlichkeit, Ressourcen und Zieltermin. Es wird regelmäßig durch eine übergeordnete Unternehmensebene überwacht und seine Umsetzung unterstützt. So stellen wir sicher, dass die Projekte und Programme erfolgreich sind. Für große, bereichsübergreifende Projekte findet das ABB Gate-Model Anwendung.

Qualität, Ressourcenschonung, Energieeffizienz, Arbeits- und Umweltschutz durch motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Unsere Führungskräfte schaffen ein Umfeld, das die Verantwortung sowie die Kompetenz für Qualität, Ressourcenschonung, Energieeffizienz, Umweltschutz, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit fördert und einen stetigen Verbesserungsprozess aufrechterhält. Die gesetzlichen Verpflichtungen stellen für uns Mindestanforderungen dar. Sie werden durch ABB-Richtlinien konkretisiert und mit den Mitarbeitern offen und kritisch diskutiert

Motivierte und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

An die Qualifizierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen wir hohe Ansprüche. Dies erreichen wir durch ständige Weiterbildung. Eine positive Unternehmenskultur trägt zum Erfolg bei. Jährliche Gespräche der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihren Vorgesetzten (Personal-Führungsinstrument-PDA) unterstützen dieses Ziel.

Erfolgreich durch zufriedene Kunden

Wir hören unseren Kunden aufmerksam zu, verstehen ihre Erwartungen und erfüllen die vereinbarten Leistungen konsequent. Damit sichern wir unseren gemeinsamen Erfolg.

Erreichen und Erhalten der vollen Kundenzufriedenheit

Dieses Ziel erreichen wir durch einen intensiven Informationsaustausch bei der Zusammenarbeit mit unseren Kunden. Kundenanforderungen werden sorgfältig analysiert und Beanstandungen systematisch erfasst. Dies ist die Basis für Verbesserung unserer Prozesse, Produkte und Dienstleistungen.

Unternehmenspolitik/Strategien

Leistungsfähig gemeinsam mit zuverlässigen Lieferanten

Erfahrene und qualifizierte Lieferanten steigern unsere Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit. Frühzeitiges Einbinden in unsere Vorhaben ist für uns die Grundlage der partnerschaftlichen Zusammenarbeit. Dabei nutzen wir das weltweite ABB-Netzwerk im Einkauf (Supply Chain Management). Wir verlangen von unseren Lieferanten, dass sie nicht nur unsere Anforderungen in Bezug auf Technik, Qualität und Preis erfüllen, sondern ihrerseits den Energie-, und Umweltschutz, die Schonung von Ressourcen beachten und fördern sowie die einschlägigen Forderungen zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz einhalten.

Qualifizierte Lieferanten

Es ist unser Ziel, gemeinsam mit unseren Lieferanten durch Kooperationen und technologische Innovationen noch effizienter zu werden. Wir streben mit unseren Schlüssellieferanten langfristige, verlässliche Partnerschaften an. Dazu führen wir bei den wichtigsten Zulieferern regelmäßige Lieferantenbeurteilungen durch und zeigen gegebenenfalls Verbesserungspotenziale auf.

Unternehmenserfolg durch effiziente Prozesse

Unsere internen Prozesse richten wir auf die Bedürfnisse unserer Kunden aus und streben danach, unsere Kosten zu senken und die Wirtschaftlichkeit zu steigern. Zur Sicherung des Unternehmenserfolgs setzen wir einheitliche Prozesse und Tools ein. Damit stellen wir die Einhaltung der Anforderungen aus Gesetzen, von Kunden bezüglich Produktsicherheit, Umweltschutz, Arbeitssicherheit und Energieeffizienz sicher.

Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung

Unsere Tätigkeiten werden nach dokumentierten Prozessen durchgeführt, mit denen wir die gesetzlichen Forderungen bezüglich Produktsicherheit, Umweltschutz, Arbeitssicherheit und Energieeffizienz gewährleisten. Die aktive Beteiligung am Schutz der Umwelt, am Erhalt der Gesundheit und in der Energieeffizienzförderung bedeutet für uns gesellschaftliche Verantwortung. Geschäftsethik, Wertemanagement und Compliance sind fester Bestandteile unserer Geschäftsgrundlagen und weltweit im „Code of Conduct“ dargelegt.

Wir haben uns dauerhaft zum Ziel gesetzt, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine sichere und gesundheitsschützende Arbeitsumgebung zu bieten. Dies gilt für alle Tätigkeiten. Die Belastung der Menschen und der Umwelt soll bei der Herstellung, der Lagerung, dem Transport, der Nutzung und der Entsorgung unserer Produkte, Anlagen und Dienstleistungen so gering wie möglich gehalten werden.

Führungsprozesse

Dokumentation

Die Dokumentation des Managementsystems erfüllt die Anforderungen der ISO 9001, ISO 14001, ISO 50001 und ISO 45001.

Das Managementhandbuch beschreibt die Grundsätze des Managementsystems der ABB STRIEBEL & JOHN GmbH. Es dient in erster Linie zur Information unserer Kunden wie auch unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und schließt alle Bereiche und Prozesse des Unternehmens ein.

Für die Ausgabe des Managementhandbuchs ist die Geschäftsführung verantwortlich.

Für die Dokumentenlenkung, ob papiermäßig oder in Form von elektronischen oder anderen Medien, sind zweckmäßige Verfahren festgelegt, die den laufenden Revisionsstatus der Dokumente identifizieren und sicherstellen, sodass stets die aktuell gültige Version vorliegt. Die Dokumente werden in einer Datenbank entsprechend verwaltet und sind den Mitarbeitern zugänglich.

Zuständigkeiten für die zu archivierende Dokumente und Aufzeichnungen sowie deren Aufbewahrungsfristen unter Berücksichtigung gesetzlicher Forderungen, behördlicher Auflagen und vertraglicher Vereinbarungen sind festgelegt.

Es ist gewährleistet, dass Anlagen, Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen den Qualitäts-, Energie-, Umwelt- und Arbeitsschutzanforderungen, den rechtlichen und anderen Vorschriften sowie den Konzernanweisungen genügen. Hierzu wird ein Verzeichnis relevanter Regelungen erstellt und fortgeschrieben. Der Genehmigungszustand bestehender Einrichtungen und Verfahren und die Einhaltung der relevanten Vorschriften werden überwacht.

Führungsprozesse

Führung

Die Geschäftsziele können nur erreicht werden, wenn die Geschäftsführung und alle anderen Führungskräfte kontinuierlich Verbesserungen initiieren und durch persönliche Mitwirkung die Umsetzung sicherstellen. Entscheidend sind das systematische und präventive Handeln sowie die Durchgängigkeit des Engagements durch alle Bereiche und Ebenen von ABB STRIEBEL & JOHN.

Ziel

Die Führungskräfte sind in vorbildlicher Weise kunden- und mitarbeiterorientiert und arbeiten konstruktiv mit den Arbeitnehmervertretungen zusammen. Sie leiten Ziele aus der Unternehmensstrategie ab und setzen klare Prioritäten. Diese vermitteln sie unter Verwendung eines durchgängigen Kommunikationssystems. Die Führungskräfte stellen durch aktive Mitarbeit den Erfolg und die Zielerreichung sicher.

Mittel

- Vorbildverhalten und Umsetzung der von ABB beschriebenen „Mission and Values“ als Grundlage
- Regelmäßige Managementsystembewertungen zur kontinuierlichen Verbesserung des integrierten Managementsystems und damit auch zur Verbesserung der Produkt- und Prozessqualität durch
- Engagement bei Kunden, Partnern und Gesellschaft (Umsetzung ABB STRIEBEL & JOHN-Vision)
- Mitarbeitermotivation durch Anerkennung der Leistungen



Führungsprozesse

Kommunikation

Wesentliche Voraussetzung dafür, dass sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit der Unternehmensstrategie identifizieren, ist eine offene und durchgängige Kommunikationskultur.

Wir führen einen offenen Dialog sowohl innerhalb der Organisation als auch mit der Öffentlichkeit. Politik, Ziele und Strategien werden durch gezielte Veranstaltungen, über Aushänge und „Vertriebsnewsletter“ kommuniziert.

Die Kommunikation innerhalb ABB STRIEBEL & JOHN ist gekennzeichnet durch einen kontinuierlichen Informationsfluss von der Geschäftsführung zu den Mitarbeitern und zurück, um so einen einheitlichen Informationsstand innerhalb des Unternehmens zu erzielen und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Entscheidungsprozesse einzubeziehen. Der Kommunikationsprozess ist darauf ausgerichtet, zielgerichtet die Beteiligung und Identifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sicherzustellen.

Über die Vermittlung der Informationen zur Unternehmensvision, zur Unternehmensstrategie, zur Geschäftslage und zum Unternehmensumfeld wird sowohl ein hohes Maß an Identifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erreicht, als auch die Geschäftsführung über das Stimmungsbild innerhalb des Unternehmens informiert. Die Weitergabe der Informationsinhalte erfolgt, ausgerichtet auf den Inhalt und den Informationsempfänger, regelmäßig über ein System von Kommunikationskaskaden.

In regelmäßigen Sitzungen und Begehungen (z. B. Sitzung mit der Geschäftsführung, Bereichsbesprechungen, Arbeitsausschusssitzungen usw.) werden die Gesichtspunkte Qualität, Arbeitssicherheit, Energie- und Umwelt berücksichtigt. Im Rahmen der offenen internen und externen Kommunikation über den betrieblichen Umweltschutz werden alle Mitteilungen von interessierten Kreisen entgegengenommen, bearbeitet, beantwortet und dokumentiert. Qualitäts-, Umwelt-, Energie- und Arbeitsschutzkennzahlen werden regelmäßig im Unternehmen veröffentlicht.

Mission, Werte und Strategien

In der formulierten Politik kommt das Wertesystem zum Ausdruck, dessen Umsetzung in der Unternehmensstrategie festgelegt wird. Dabei geht es vorrangig darum, wie die Führungskräfte/Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Ressourcen einsetzen bzw. die Prozesse gestalten.

Ziel

Die Geschäftsführung legt die Unternehmenspolitik und -strategie fest. Sie sorgt für die Umsetzung, kontinuierliche Überprüfung und Verbesserung. Alle Führungskräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten dazu ihren Beitrag.

Mittel

- Steuerung externer Partnerschaften (z. B. Management der Zulieferungen, Optimierung der Lagerbestände, Beschaffung von Dienstleistungsfunktionen)
- Steuerung der Finanzmittel (Realisierung der Einsparpotenziale, Einhaltung der Ziele)
- Steuerung der materiellen Ressourcen, die zum richtigen Zeitpunkt in notwendigem Umfang am richtigen Ort zu marktgerechten Preisen zur Verfügung stehen
- Steuerung der Technologie zum Antrieb des Innovationsprozesses
- Nutzung sowie auch Erhaltung von Informationen und Wissen

Führungsprozesse

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Verantwortung der Führungskräfte

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter spielen im Unternehmen die wesentliche Rolle. Relevant sind alle Aktivitäten seitens ABB STRIEBEL & JOHN, die das Potenzial der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freisetzen und die Geschäftstätigkeit ständig verbessern.

Ziel

Die Führungskräfte planen und managen die Mitarbeiterressourcen, fördern Wissen, Kompetenz sowie Eigenverantwortlichkeit und arbeiten permanent an einer Steigerung der Produktivität, Effizienz und Kreativität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Mittel

- Mitarbeiterressourcen werden geplant, gemanagt und verbessert
- Wissen und Kompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden ermittelt, ausgebaut und aufrechterhalten
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden beteiligt und handeln selbstständig
- Zwischen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern und Organisation werden Dialoge geführt
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden belohnt

Partnerschaften und Ressourcen

Zu den Partnerschaften und Ressourcen gehören:

- Externe Partnerschaften
- Finanzen
- Gebäude, Einrichtungen, Material
- Technologien
- Informationen, Wissen

Wichtig ist dabei, wie die Partnerschaften und Ressourcen zur Anwendung kommen, um die Unternehmenspolitik und -strategie umzusetzen, und wie durch das Management dieser Ressourcen ständige Unternehmensverbesserungen erzielt werden.

Ziel

Das Management plant und pflegt externe Partnerschaften, finanzielle Ressourcen, Sicherheit der Vermögenswerte, Informationen und Wissen im Sinne der Unternehmenspolitik und -strategie. Es stellt sicher, dass Abfälle reduziert, nicht erneuerbare Ressourcen schonend eingesetzt werden, alternative, innovative und umweltfreundliche Technologien zum Einsatz kommen.

Mittel

- Steuerung externer Partnerschaften (z. B. Management der Zulieferungen, Optimierung der Lagerbestände, Beschaffung von Dienstleistungsfunktionen)
- Steuerung der Finanzmittel (Realisierung der Einsparpotenziale, Einhaltung der Ziele)
- Steuerung der materiellen Ressourcen, die zum richtigen Zeitpunkt in notwendigem Umfang am richtigen Ort zu marktgerechten Preisen zur Verfügung stehen
- Steuerung der Technologie zum Antrieb des Innovationsprozesses
- Nutzung sowie auch Erhaltung von Informationen und Wissen

Führungsprozesse

Qualität – Umwelt – Energie – Arbeitssicherheit

Integriertes Managementsystem

Unsere Prozesse, einschließlich aller Abläufe und Verfahren, sind in den Organisationsbereichen durch Prozessbeschreibungen dokumentiert. Sie definieren das Zusammen- und Wechselwirken der Prozessbeteiligten an den Prozessen. So ist jederzeit gewährleistet, dass unsere Produkte unter dokumentierten Bedingungen gefertigt werden. Zu den einzelnen Tätigkeiten in den Prozessbeschreibungen gibt es die Möglichkeit gelenkte Dokumente und dokumentierte Informationen abzulegen. Insbesondere die bedeutenden Aspekte werden mittels Anweisungen (z.B. Betriebsanweisungen für Maschinen und Gefahrstoffe) geregelt.

Ziel

Um den Aufwand zur Pflege dieser unterschiedlichen Systeme in der Organisation zu minimieren, werden diese in einem gemeinschaftlich betriebenen „Integrierten Managementsystem“ zusammengeführt.

Interne Audits

Interne Audits dienen der ständigen Verbesserung unseres Managementsystems. Sie werden geplant und die Ergebnisse dienen als Eingabe für die Managementbewertung. Mit den internen Audits wird die Übereinstimmung unseres Integrierten Managementsystems mit:

- dem integrierten Managementhandbuch
- den Forderungen der ISO 9001; ISO 14001; ISO 50001 sowie der ISO 45001
- den rechtlichen und anderen Anforderungen sichergestellt.

Grundsatz

Die Qualitäts-, Energie-, Umwelt- und Arbeitsschutzpolitik der ABB STRIEBEL & JOHN GmbH richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – Geschäftsleitung, Vorgesetzte und Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter – und Bereiche des Unternehmens.

Die Beauftragten der obersten Leitung werden bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben durch die Geschäftsleitung unterstützt.

Qualitätsmanagement

Das Managementsystem erfüllt die Anforderungen nach ISO 9001. Im Rahmen der prozessorientierten Organisation ist das Qualitätsmanagement zuständig:

- für die Prüfmittelplanung, welche aus Produktneueinrichtungen und Änderungen resultiert
- für die Überwachung und Verwaltung von Prüf- und Messmitteln
- für die Überwachung der Wirksamkeit von Prozessen durch regelmäßige Audits
- an der Mitwirkung von Lieferantenauditorien
- für das Reklamationsmanagement
- und weiterhin verantwortlich für die Erteilung von: Freigaben von Serienprodukten, Handelswarenfreigaben und Baugruppen

Führungsprozesse

Energie- und Umweltmanagement

Die Managementsysteme erfüllen die Anforderungen nach ISO 50001 bzw. ISO 14001. Der Umweltschutz, die Schonung von Ressourcen sowie die langfristige Senkung des Energieverbrauchs sind Bestandteil der Unternehmenspolitik. ABB STRIEBEL & JOHN legt regelmäßig Energie- und Umweltziele sowie Programme zur Erreichung dieser Ziele fest.

Die Umweltaspekte und Energieleistungskennzahlen bezogen auf Tätigkeiten und Produkte des Unternehmens werden in dem Management-Review geprüft und bewertet. Für Aspekte mit besonderer Bedeutung wird ein Verzeichnis erstellt und fortgeschrieben.

Tätigkeiten, die Auswirkungen mit besonderer Bedeutung für Umwelt und Energie haben, sind in Dokumenten und Aufzeichnungen festgelegt (z. B. Betriebsanweisungen, Überwachungspläne). Die Kontrolle der umweltrelevanten Tätigkeiten ist Aufgabe der zuständigen Führungskräfte. Die Nichteinhaltung von Vorgaben des Umweltschutzes wird durch die Fachabteilungen unverzüglich dem LSO mitgeteilt. Der LSO veranlasst die Ursachenermittlung und die Festlegung geeigneter Korrekturmaßnahmen. Unabhängig davon werden akute Gefahren für die Umwelt unverzüglich durch die Leiter der betroffenen Organisationseinheiten abgewendet, um Schäden für die Umwelt zu begrenzen.

Energiepolitik

Wir verpflichten uns, unseren Energieverbrauch langfristig zu reduzieren und unsere Energieeffizienz in einem ständigen Verbesserungsprozess zu steigern.

Weiter werden wir regelmäßig kontrollieren, dass:

- die erforderlichen finanziellen und strukturellen Voraussetzungen sichergestellt sind
- alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Implementierung und Ausführung des Energiemanagementsystems integriert und Verantwortlichkeiten festgelegt werden
- relevante rechtliche Verpflichtungen und andere Anforderungen berücksichtigt werden
- eine regelmäßige Bewertung bezüglich der Energieeffizienz, des Energieeinsatzes und des Energieverbrauchs stattfindet
- energieeffizienzfördernde Programme richtig ein- und ausgeführt werden
- energieeffiziente Produkte und Dienstleistungen erworben werden, die zur Verbesserung der energiebezogenen Leistung beitragen
- die Ergebnisse durch ein regelmäßiges Audit gemessen und überprüft werden

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Der Arbeits-, und Gesundheitsschutz dient zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen sowie der ISO 45001.

Ziele

Die Ziele unserer Qualitäts-, Energie-, Umwelt- und Arbeitsschutzpolitik sind:

- Transparenz in die Arbeitsabläufe und Aufgaben-, Kompetenz- und Verantwortungsregelungen zu bringen
- die Qualitätsmanagementaktivitäten zu dokumentieren, zu unterstützen bzw. die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anzuleiten und die Prozesse zu überwachen
- Verhütung von Unfällen
- Verhütung von Berufskrankheiten
- Verhütung von arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren
- Verhütung von Umwelt- und Sachschäden
- Effiziente Verwendung und Schonung von Energien, Rohstoffen und Materialien
- Festlegung der Energie-, Umwelt-, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz-Prioritäten in der Unternehmensleitung und deren kontinuierliche Verbesserung

Die Umsetzung der Ziele ist Aufgabe der obersten Führungsebene, denn die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Schutz und der nachhaltige Umgang mit der Umwelt und den Ressourcen sind Bestandteil unsere Politik und liegen in der Verantwortung der Unternehmensleitung.

Führungsprozesse

Verantwortlichkeit

Um diese Ziele zu erreichen, arbeiten alle Mitarbeiter gleichermaßen verantwortungsbewusst bei der täglichen Umsetzung von Maßnahmen mit.

Dabei ist

1. jeder Vorgesetzte direkt verantwortlich für:
 - die Gesundheit seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
 - die Sicherheit seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Sachwerte
 - das sicherheitsgerechte Verhalten seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
 - den sicheren Zustand der Arbeitsplätze und Arbeitsmittel
 - den bestimmungsgemäßen Umgang mit Arbeitsmitteln sowie Arbeits- und Gefahrstoffen
 - die Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung (PSA) mit Unterstützung der Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sifa) und/oder des Arbeitsschutzmanagementbeauftragten
 - den Einsatz der definierten persönlichen Schutzausrüstung (PSA)
 - den Schutz der Umwelt und Schonung von Ressourcen
2. jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter, einschließlich Pool- und Leiharbeiter (nach Arbeitnehmerüberlassungsgesetz) verantwortlich für:
 - die eigene Sicherheit und Gesundheit
 - das sicherheitsgerechte Durchführen der übertragenen Aufgaben und Tätigkeiten
 - das konsequente Tragen der persönlichen Schutzausrüstung (PSA)
 - das Melden von Mängeln, unsicheren Situationen bei der Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sifa) und/oder dem Arbeitsschutzmanagementbeauftragten
 - die Verhinderung von Personen-, Sach- und Umweltschäden und Vermeidung von Energieverschwendung

Investitionen

Die im Rahmen der Qualitäts-, Energie-, Umwelt- und Arbeitsschutzmanagementsysteme erforderlichen Mittel werden geplant und in Abstimmung mit der Geschäftsleitung bereitgestellt.

Sicherheit am Arbeitsplatz

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die Pflicht, auf erkannte Gefahren und Gefährdungen hinzuweisen sowie das Recht auf Beseitigung von Gefahrenpotenzialen. Arbeiten und Tätigkeiten, die potenzielle Gefahren bergen, sind vor Arbeitsaufnahme einer Gefährdungsermittlung zu unterziehen. Hierbei stehen präventive Maßnahmen im Vordergrund.

Informationen

Das Unternehmen gewährleistet durch Einweisungen und Unterweisungen, dass erforderliche Informationen zum Arbeits- und Umweltschutz und zum Einfluss ihrer Tätigkeit auf den Energieeinsatz und -verbrauch jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter vermittelt werden. Weiterhin wird die Möglichkeit geschaffen, individuelle Schulungen zum Arbeits- und/oder Umweltschutz und Energiespartrainings durchzuführen. Entsprechender Schulungsbedarf ist zwischen der Mitarbeiterin/dem Mitarbeiter, dem jeweiligen Vorgesetzten und der Personalabteilung zu ermitteln.

Rechtliche Verpflichtungen und andere Anforderungen

Das Unternehmen verpflichtet sich, nach bestem Wissen und Gewissen die einschlägigen energie-, umwelt- und arbeitsschutzbetreffenden Gesetze, Vorschriften und andere Anforderungen, welche für das Unternehmen Anwendung finden. Diese unterliegen der regelmäßigen Überprüfung auf Aktualität und Angemessenheit.

Überprüfung der Wirksamkeit

Die Wirksamkeit der getroffenen Entscheidungen und Maßnahmen zur energiebezogenen Leistung, zum Arbeits- und Umweltschutz und zur Erfüllung der vorgegebenen Ziele werden regelmäßig überprüft. Durch Begehungen, interne und externe Audits zur Wirksamkeitsüberprüfung werden Verbesserungspotenziale ermittelt und geeignete Korrekturen und Korrekturmaßnahmen ohne ungerechtfertigte Verzögerung eingeleitet.

Veröffentlichung und Aktualisierung

Die Qualitäts-, Energie-, Umwelt- und Arbeitsschutzpolitik und Grundsatzerklärung sind für alle Mitarbeiter der ABB STRIEBEL & JOHN GmbH über die beschriebenen Kommunikationsmittel zugänglich und unterliegen der regelmäßigen Überprüfung auf Aktualität und Angemessenheit.

Betriebsärztlicher Dienst

Die arbeitsmedizinische Betreuung sowie erforderliche Vorsorgeuntersuchungen werden durch einen Vertragsarzt in regelmäßigen Sprechstunden wahrgenommen. Über die erforderlichen Vorsorgeuntersuchungen hinaus hat jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter die Möglichkeit, sich auf freiwilliger Basis arbeitsmedizinisch untersuchen zu lassen.

Führungsprozesse

Personal- und Wertemanagement

Grundsatz

Unsere Personalpolitik fördert die Entwicklung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die ein flexibles, analytisches Denkvermögen und ein zielorientiertes, schnelles, abgestimmtes Handeln im Management und bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sicherstellen.

Die Akzeptanz und Zufriedenheit unserer Kunden sowie die hohe Qualität unserer Produkte und Leistungen sind entscheidend für den Erfolg unseres Unternehmens. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind sich der Herausforderung bewusst, diese und neue Erfolgsfaktoren aktiv zu unterstützen und herauszuarbeiten. Damit wollen wir den weiteren Erfolg und die zukünftige Ausrichtung auf die hervorragende Positionierung unseres Unternehmens gewährleisten.

Unsere auf ständige Innovation ausgerichtete Firmenkultur mit Unternehmensvision und -zielen ist die Grundlage für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sich mit ihren Aufgaben zu identifizieren. Dies beinhaltet eine durchgängige sowie von allen Mitarbeitern und Führungskräften gelebte Informations- und Kommunikationskultur.

Strategie

Die Personal- und Führungsstrategie stellt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Mittelpunkt des gesamten Denkens und Handelns. Die daraus resultierende qualitativ und quantitativ hochwertige Aus- und Weiterbildung befähigt unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ihren entsprechenden Beitrag zum Erreichen der Unternehmensziele zu leisten.

Durch jährliche Aktionspläne wird unsere Personalstrategie umgesetzt. Dabei liegen folgende Schwerpunkte zugrunde:

Personalentwicklung und -qualifizierung durch

- kaufmännische und gewerbliche Ausbildung
- Förderung des akademischen Nachwuchses
- jährliche Qualifizierungsplanung
- Nutzung des Seminarangebotes der DEABB

Förderung der internen Kommunikations- und Informationsstruktur durch

- regelmäßige Treffen der Führungsmannschaft mit der Geschäftsleitung
- regelmäßige Gesprächsrunden in den einzelnen Funktionsbereichen
- regelmäßige Gespräche zwischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Vorgesetzten
- ABB STRIEBEL & JOHN Schlagzeilen, Infotafeln und elektronische Medien

Schaffung und Erhaltung geeigneter Rahmenbedingungen durch leistungsorientierte Vergütungssysteme und Leistungsanreize.

Einführung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder neuer Tätigkeiten durch

- einen individuellen Einarbeitungsplan
- qualifizierte Unterstützung mittels eines Paten
- umfangreiche Einweisung in die betrieblichen Gegebenheiten
- Unterweisung in den Bereichen Arbeitssicherheit, Energie und Umwelt

Führungsprozesse

Durch Seminare für jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter stellt ABB STRIEBEL & JOHN, als Teil der weltweiten ABB-Organisation, durch das ABB STRIEBEL & JOHN-Wertemanagement sicher, dass innerhalb und außerhalb des Unternehmens der Umgang mit Kunden, Lieferanten und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nicht nur den gesetzlichen Bestimmungen, Verordnungen und den unternehmensinternen Regelungen Rechnung trägt, sondern auch darüber hinausgehende Werte eingehalten und beachtet werden.

Ethics und Compliance sind wesentliche Bestandteile unserer Unternehmenstätigkeit. Sie stellen sicher, dass

- wir in allem, was wir tun, integer sind
- wir uns persönlich für die ethischen Anforderungen einsetzen
- durch geeignete Kontrollen Fehlverhalten verhindert oder aufgedeckt wird
- die mit solchem Fehlverhalten verbundenen Risiken für das Unternehmen vermieden werden

Insgesamt dienen Ethics und Compliance dazu, das Vertrauen der für ABB STRIEBEL & JOHN relevanten Zielgruppen in die Integrität von ABB STRIEBEL & JOHN zu stärken und somit die Reputation zu sichern wie auch zu fördern. So wird ABB STRIEBEL & JOHN weltweit als verantwortungsvoller Partner anerkannt. Dies erhöht die eigene Attraktivität für heutige und zukünftige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Unter Compliance-Gesichtspunkten wird sichergestellt, dass alle ABB STRIEBEL & JOHN-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter sich der relevanten Gesetze und Vorschriften bewusst sind und diese befolgen. Im Rahmen der Regelungen zu Ethics unterstützen wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ethische Bedeutung von Entscheidungen zu erkennen.

Damit werden sie bei ihren Entscheidungen unseren Werten (niedergelegt in den Mission & Values der DEABB) und der Verantwortung gegenüber Kunden, Lieferanten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und sonstigen Partnern sowie gegenüber der Gesellschaft gerecht.

Das ABB STRIEBEL & JOHN-Wertemanagement



Hauptprozesse

Steuerungs- und Dispositionsprozess - Value Chain Management

Über die Vertriebskanäle werden die Kundenaufträge in SAP erfasst und gelangen zu ABB STRIEBEL & JOHN. Die Steuerung setzt die Kundenbedarfe in interne Produktionsaufträge oder externe Bestellungen um. Kundenseitige Änderungen in Menge und Termin werden ebenfalls in dieser Stelle bearbeitet und in SAP angepasst.

Wareneingang - Interner Transport VCM

Fremdbeschaffte Produkte werden hinsichtlich Identität und Vollständigkeit mithilfe der Bestell- und Lieferunterlagen bei der Wareneingangsprüfung überwacht. Produktionsmaterialien mit besonderen Prüfmerkmalen, Prüfmethode, Prüfmitteln usw. sowie speziellen Annahmekriterien sind in SAP als „prüfungspflichtig“ gekennzeichnet. Diese Kennzeichnung und ggf. Prüftexte sind auf dem Wareneingangsschein ersichtlich.

In Sonderfällen findet eine Abnahme beim Lieferanten statt. Die Abnahmekriterien sind mit dem Lieferanten vereinbart und sind Bestandteil von Rahmenvereinbarungen oder des Bestellvorgangs. Bei der Festlegung des Prüfumfanges werden bereitgestellte Nachweise des Lieferanten und die Bedeutung des Produkts für die Qualität des weiteren Prozesses berücksichtigt.

Eigentum des Kunden wird konform behandelt.

Die Prüfergebnisse werden dokumentiert.

Bei Abweichungen von der Vorgabe wird mit den zuständigen Fachbereichen die weitere Vorgehensweise festgelegt.

Die Wirksamkeit festgelegter Maßnahmen wird regelmäßig überwacht.

Der Steuerungs- und Dispositionsprozess ist dem Bereich Value Chain Management zugeordnet.

Die Arbeitsprozesse sind in SAP modelliert. Im Rahmen der PULL-Prinzipien erfolgt die Steuerung größtenteils verbrauchsorientiert.

Die Erfolgsparameter wie Lieferzeiten und Fertigungslosgrößen werden täglich verfolgt und angepasst. Bestellosgrößen werden durch SCM bestimmt und optimiert.

Materialien im Projektgeschäft werden ebenfalls täglich überwacht und Ausläufe werden in wöchentlichem bzw. monatlichem Rhythmus überwacht.

Produktionsstückzahlen, Personalkapazität und Materialverfügbarkeit werden in der Produktionsbesprechung vereinbart und dokumentiert.

Hauptprozesse

Mechanische Produktion

In der mechanischen Produktion werden verschiedenste Produkte gefertigt. Das Engineering ist zuständig für die Planung und Vorbereitung der Prozesse. Die Arbeitsprozesse sind in SAP modelliert. Durch die Arbeitsprozesse Stanzen, Biegen, Profilieren, Prägen, Schweißen und Beschichten werden aus Rohmaterialien und Baugruppen hochwertige Produkte hergestellt.

Endmontage

In der Endmontage werden aus den Produkten der mechanischen Produktion Standarderzeugnisse für den globalen Verteilermarkt sowie für kundenspezifische Lösungen produziert. Der Bereich Endmontage ist für die Sicherstellung einer rationellen, kostenbewussten und qualitativ einwandfreien Produktion der Energie Verteilersysteme verantwortlich. Dabei sind die Bedürfnisse des Kunden zu berücksichtigen. Durch die Arbeitsprozesse Schäumen, Stanzen, Montage, Bestücken und Verpacken werden aus Einzelteilen und Baugruppen hochwertige Fertigprodukte hergestellt.

Sonderfertigung

Die Sonderfertigung realisiert kundenspezifische Sonderlösungen. Die Produktion bezieht sich je nach Kundensonderwunsch auf die Montage und/oder den kompletten Ausbau von Verteilerschränken inklusive der elektrischen Prüfungen.

Produktprüfungen

Die Sicherstellung einer hohen Produktionsqualität erfolgt in der Produktion unter beherrschten Bedingungen. Dies wird gewährleistet durch dokumentierte Arbeitsunterlagen wie z. B. Arbeitspläne, Stücklisten, Zeichnungen, Produktionsvorlagen und Arbeits- und Prüfanweisungen, welche im Rahmen der Einsteuerung neuer Produkte bzw. Neueinrichtungen von Prozessen erstellt werden, sowie durch den Einsatz von freigegebenen und überwachten Mess-, Prüf- und Betriebsmitteln. Die Genehmigung von Prozessen, Teilen, Baugruppen und Produkten erfolgt mittels Null- und Serienfreigaben. Lenkung und Überwachung dieser Prozesse erfolgen dann anhand festgelegter Kriterien.

In der Produktion gilt generell die Werker Selbstprüfung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden entsprechend den Anforderungen qualifiziert, regelmäßig geschult und gemäß ihren Fähigkeiten eingesetzt. Für Ordnung, Sauberkeit und sachgerechte Abfallentsorgung sind die Vorgesetzten verantwortlich.

Lagerprozess

Nach bestandener Prüfung wird das Material/Produkt den jeweiligen Lagern zugeführt. Bei der Lagerung der Materialien/Produkte ist für optimalen Schutz vor Witterung und sonstigen Einflüssen gesorgt. Einlagerungen und Ausgaben werden ausschließlich von befugtem, qualifiziertem Personal vorgenommen.

Instandhaltung

Die Produktionsanlagen und Betriebsmitteln werden in Sinne einer vorbeugenden Instandhaltung in regelmäßigen Abständen geprüft und gewartet. Das garantiert die Eignung und hohe Verfügbarkeit der Produktionsanlagen. Die Art der durchzuführenden Wartungs- und Prüfarbeiten wird in Form von Prüf- und Checklisten dokumentiert.

Hauptprozesse

Supply Chain Management

Grundsatz

Die Versorgung des Unternehmens mit Gütern und Dienstleistungen gehört zu den vorrangigen Zielen des Supply Chain Managements. Dies geschieht durch strenge Kontrolle der Lieferleistung aller extern Beteiligten. Qualitäts-, Lieferkennzahlen und Kostenkontrolle genießen oberste Priorität. Um Umschlagshäufigkeiten zu steigern und Lagerbestände zu reduzieren werden Lieferzeiten im Wechselspiel mit sinkenden Kosten stetig weiter reduziert. Neulieferanten werden Erstaudits unterzogen und ggf. weiter qualifiziert. Bestehende Lieferanten werden jährlich über ein ABB Datenbank ProSupply bewertet.

Strategie

Die regelmäßig überarbeitete, an Konzern und Unternehmensstrategien ausgerichtete Supply Chain Strategie ist Basis für den Beschaffungsprozess von Produkten und Dienstleistungen. Supply Chain Management ist ein ganzheitliches, unternehmerisches Konzept zur Sicherstellung der Versorgung der ABB STRIEBEL & JOHN mit Zukaufteilen, Rohstoffen und Dienstleistungen.

Ergänzend hierzu regeln Prozessbeschreibungen Abläufe innerhalb des Beschaffungshauptprozesses. Qualitätsanforderungen sind spezifiziert, vertraglich festgelegt Bestandteile des IT-gestützten Bestellvorganges.

Neben diesen qualitativen Anforderungen wird Arbeitsschutz-, Energie- und Umweltschutzbelangen Rechnung getragen und sowohl bei der Beschaffung von Rohstoffen, Baugruppen, Einzelteilen und Dienstleistungen als auch bei der Verwertung und Entsorgung anfallender Nebenprodukte berücksichtigt. Das Supply Chain Management bewertet Lieferanten in Bezug auf Qualität, Umwelteinfluss, Arbeitsschutz, Lieferfähigkeit und Preisgestaltung. Um Anforderungen von Umwelt- und Arbeitsschutz gerecht zu werden, werden Fremdfirmen eingewiesen und zur Einhaltung eigener ABB-Maßstäbe vertraglich verpflichtet.

Hauptprozesse

Zu beschaffende Gefahr- bzw. Arbeitsstoffe werden nach Vorlage des Sicherheitsdatenblattes vom LSO auf die Forderungen der Managementsysteme überprüft und freigegeben. Die Einführung, Verteilung und der Umgang mit Gefahrstoffen/Arbeitsstoffen sind in Prozessbeschreibungen und Anweisungen geregelt. Oberster Grundsatz ist die Einführung möglichst ungefährlicher Arbeitsstoffe. Jeder Gefahrstoff/Arbeitsstoff wird dahingehend geprüft, ob er nicht durch einen minder gefährlichen Stoff ersetzt werden kann. Beschaffte Gefahrstoffe werden in getrennten Lagern bzw. Gefahrstoff-Schränken vorgehalten.

Neue Lieferanten

Vor Aufnahme neuer Lieferanten in den Stamm Qualified Suppliers wird u. a. ein Lieferantenaudit durchgeführt, bzw. Selbstauskünfte eingeholt. Bevorzugt werden Lieferanten, die durch entsprechende Zertifikate – z. B. ISO 9001, ISO 14001, ISO 45001, ISO 50001 – die Qualität ihres bestehenden Managementsystems nachweisen können. Die Beurteilung ist abhängig vom Einfluss des zu liefernden Produktes auf die Qualitäts- und Umwelt-Relevanz der Endprodukte.

Beurteilung

Neben der Auditierung durch das Supply Chain Management in Zusammenarbeit mit dem Qualitätsmanagement wird die Produktqualität durch Produktmusterbewertungen und Erstmusterprüfungen gewährleistet. Bei Einhaltung technischer Vorgaben und beschriebener Merkmale wird der Lieferant bzw. das Produkt für den regelmäßigen Geschäftsbetrieb freigegeben.

Unterstützungsprozesse

Finanzen und Controlling

Grundsatz

Der Prozess „Rechnungswesen und Controlling“ erfüllt bei ABB STRIEBEL & JOHN folgende Hauptaufgaben:

- Unterstützung und Sicherstellung der externen Rechnungslegung / Buchhaltung
- Management-Dienstleistungen im Rahmen der Unternehmensführung, speziell für die Planung und Steuerung des Unternehmens (Controlling)

Diese grundsätzliche Aufgabenstellung spiegelt sich auch in den einzelnen Prozessen wider.

Die Abteilung Rechnungswesen und Controlling (RC) ist für die kurzfristige, bedarfsgerechte und qualitativ hochwertige Umsetzung der für die Unternehmenssteuerung gesetzten Ziele verantwortlich.

Organisation

Die Buchhaltung wurde im Rahmen der Konzernrechnungslegung zentralisiert. Daher beschränkt sich die Buchhaltung im Unternehmen hauptsächlich auf Kontrolle und Überwachung.

Strategie

Die Strategie ist aus der Unternehmensvision abgeleitet. Auch der Prozess „Rechnungswesen und Controlling“ stellt den Kunden mit seinen Vorstellungen und Wünschen in den Mittelpunkt des Denkens und Handelns. Der Leitgedanke ist „Kundenzufriedenheit durch Anwendung von modernen Methoden bei permanenter Suche nach Prozess- und damit Kosten- und Leistungsverbesserungen“.

Kunden	Wichtige Aufgaben	Verantwortu
„externe Kunden“ • Kunden, Lieferanten • Finanzbehörden • Banken • Versicherungen • Bundes-/ Landesämter	externe Rechnungslegung • Dokumentation des Geschäftes • Aufzeichnung des „Ist“ • Beachtung gesetzlicher Grundlagen und Vorschriften	Buchhaltung
„interne Kunden“ • Geschäftsführung • ABB-Konzern • alle Bereiche mit ihren Mitarbeitern bei STRIEBEL & JOHN GmbH	Managementservice • Methoden und Werkzeuge zur Planung und Steuerung • Entscheidungsunterstützung • Informationsversorgung mit finanziellen Kennzahlen	Controllerdienst

Unterstützungsprozesse

Facility Management und Allgemeine Dienste

ABB STRIEBEL & JOHN hat für alle Leistungen des integrierten Facility Managements einen externen Dienstleister beauftragt. Alle Prozesse sind in Verträgen klar geregelt und werden laufend überprüft.

Darüber hinaus verantwortet der Bereich Allgemeine Dienste die folgenden Themen:

- Schnittstelle zur ABB Real Estate Gruppe (Vermieter)
- Sicherstellung der allgemeinen Dienste für den Standort
- Abfallmanagement
- Schnittstelle zum Brandschutzbeauftragten

Schnittstellenprozesse

Produktinnovationsprozesse und Marktuntersuchung

Grundsatz

Unsere Kunden stehen im Mittelpunkt der Betrachtung. Sie entscheiden über den Erfolg unserer Produkte und somit auch über den Erfolg des Unternehmens.

Der Produktinnovationsprozess bei ABB STRIEBEL & JOHN erkennt potenzielle Themen und Projekte, bewertet sie hinsichtlich definierter Parameter und führt diese bei positiver Begutachtung zur Umsetzung. Unterstützend leistet der Produktinnovationsprozess einen Beitrag im Bereich des Patent- und Vorschriftenwesens sowie der Grundlagenentwicklung.

Strategie

Unser Ziel ist die Entwicklung marktfähiger Produkte in Form von anwendungsspezifischen Lösungen und Systemen, die eine hohe Kundenzufriedenheit erreichen. Dazu gehören sowohl Standardprodukte als auch Lösungen für spezifische Kundenwünsche.

Wir beobachten den Markt intensiv und betreiben Marktanalysen bzw. Markttrendstudien. Wir stehen in ständigem Kontakt mit unseren Kunden. Die intensive Betreuung erfolgt flächendeckend im deutschsprachigen Raum sowie in Exportländern. Über diese Kontakte können wir Produkthanforderungen spezifizieren, die sowohl für den Elektroinstallateur, Schaltanlagenbauer als auch für den Großhandel und den Endverbraucher einen hohen Nutzen darstellen. Die Produktionsanforderungen sind wesentliche Grundlagen für den Innovationsprozess.

Die potenziellen Innovationsthemen werden konkretisiert und formuliert. Anhand von definierten Kriterien werden die formulierten Innovationsthemen bewertet. In erster Linie orientiert sich die Bewertung an dem möglichen Erfolg, den Aufwendungen, Terminen und der strategischen Bedeutung für ABB STRIEBEL & JOHN. Der Produktinnovationsprozess erarbeitet auf dieser Grundlage einen Projektvorschlag, in dem die Aufgabe, die weitere Vorgehensweise und die wesentlichen Daten des möglichen Projekts beschrieben sind.

Hierbei finden Energie-, Umwelt- und Arbeitsschutzaspekte Berücksichtigung. Die Entwicklungen basieren auf der Grundlage der aktuellen technischen Normen und Gesetze. Zur Absicherung der Produktqualität finden unter festgelegten Bedingungen Qualitätsprüfungen in unserem Hause oder bei externen Prüfinstituten statt. In einem Genehmigungsverfahren wird mit dem ABB STRIEBEL & JOHN-Management-, Geschäfts- und Unterstützungsprozess über die Umsetzung des jeweiligen Projektes entschieden.

Das genehmigte Projekt wird anschließend zur Sicherstellung des Projekterfolgs in einem festgelegten Ablauf nach dem Meilensteinprinzip mit zielorientierten Projektteams umgesetzt. In diesem Ablauf werden Teilprojektziele und Meilensteine vereinbart, kontrolliert, bewertet und dokumentiert.

Mit dem Global-Product-Group-Manager und dem Business-Unit-Manager wird das Produktportfolio für ABB STRIEBEL & JOHN definiert. Zentrale Aufgabe des Produktmanagements ist das Management des gesamten Produktlebenszyklus und die Koordination der produktrelevanten Aktivitäten von Entwicklung, Produktion, Marketing und Vertrieb. Dabei werden u.a. alle kurz-, mittel-, und langfristigen Strategien für das Produkt erstellt.

Schnittstellenprozesse

Produktentwicklung und Forschung

Die Abteilung Produktentwicklung und Forschung ist für die Entwicklung, Pflege und Optimierung der Produkte von ABB STRIEBEL & JOHN verantwortlich.

Dies erfolgt in enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit dem globalen Produkt-Management, basierend auf Kundenanforderungen, Analysen des Marktes und Wettbewerbes, technologischen Trends sowie eigenen Unternehmensstrategien. Dabei stehen als generelle Zielsetzung die innovative Erfüllung der technischen Funktionen, die wirtschaftliche Realisierung sowie die Sicherheit für Mensch und Umwelt im Vordergrund. Behördliche und gesetzliche Vorschriften, Umweltschutzforderungen, nationale und internationale Normen fließen dabei genauso in die Produktentwicklungsprojekte ein wie Kosten-/Zeit- und Designvorgaben. Die Umsetzung der jeweiligen Aufgabenstellung erfolgt auf Grundlage eines Standardentwicklungsprozesses mit definierten Freigabestufen, angepasst an die jeweilige Aufgabenstellung sowie den Aufgabenumfang. Damit wird sichergestellt, dass alle erforderlichen Aktivitäten während der einzelnen Produktentwicklungsphasen innerhalb des Entwicklungsbereichs, aber auch bereichsübergreifend, synchronisiert umgesetzt werden.

Je nach Größe des Entwicklungsprojekts werden entsprechende Projektteams gebildet, welche sich aus dem Produktmanagement, der Produktentwicklung sowie, je nach Bedarf, weiteren Bereichen zusammensetzen.

Basierend auf den marktspezifischen Anforderungen (Lastenheft), welche durch das Produkt-Management definiert werden, stellt die Produktentwicklung diesen Anforderungen technische Lösungen gegenüber und erstellt damit die technische Spezifikation (Pflichtenheft) für das neue Produkt oder die Produktmodifikation.

Bereits in der konzeptionellen Phase für ein neues Produkt oder eine Produktmodifikation werden Prototypen erstellt, welche bereits ersten Prüfungen unterzogen werden, um so mögliche Lösungskonzepte frühzeitig bzgl. ihrer Machbarkeit einschätzen zu können. Diese Tests liefern dann die Basis für die Auswahl des geeigneten Lösungskonzepts, welches dann im weiteren Entwicklungsprozess näher detailliert wird.

Entwicklungsbegleitend werden die beteiligten Stellen über den aktuellen Stand durch das Projektteam informiert.

Beim Erreichen definierter Freigabestufen werden die Zwischenergebnisse an den Entwicklungsergebnissen gespiegelt und entsprechend unter Berücksichtigung von vorliegenden Dokumenten sowie entwicklungsbegleitenden Testergebnissen bewertet, um über den weiteren Fortgang des Entwicklungsprojekts zu entscheiden.

Im Falle von erforderlichen Anpassungen von Produktanforderungen werden diese entsprechend in der technischen Spezifikation dokumentiert.

Die Entwicklungsergebnisse werden durch die Produktentwicklung in einer entsprechenden Produktdokumentation dokumentiert und zusammengefasst. Diese Produktdokumentation enthält alle für die Produktherstellung und Prüfung erforderlichen Informationen.

Im Rahmen des Produktionsstarts werden die entwickelten Produkte unter Serienbedingungen gefertigt, diese Nullserie ist ein Schritt des Entwicklungsprozesses und zusammen mit der Erstmusterung Teil des Freigabeprozesses zur Serienfertigung.

Die Freigabe der Serienfertigung setzt eine erfolgreich abgeschlossene Prüfung des Produkts gemäß der in den Produktanforderungen definierten Standards und Normen (Verifizierung der Entwicklung) voraus.

Alle mit der Entwicklung verbundenen Unterlagen werden zum Abschluss eines Projekts von der Entwicklung bzgl. Vollständigkeit und Richtigkeit geprüft und entsprechend archiviert.

Schnittstellenprozesse

Logistik- und Transportprozess

Der Bereich Versand ist für die Sicherstellung einer rationellen, kostengünstigen und qualitativ einwandfreien Lieferung der Elektroverteilersysteme verantwortlich. Dabei sind die Bedürfnisse des Marktes berücksichtigt. Die Fertigware wird aus den Fertiglagerbereichen Hochregallager, Kleinteilelager und Standschranklager auf ein Rampenlager kommissioniert und versendet. Der Versand wird über eine interne Steuerung organisiert und abgewickelt. Die tägliche Versanddisposition und -steuerung werden über einen Versandplan mit dem jeweiligen Spediteur abgestimmt und abgewickelt. Ein hochflexibles Arbeitszeitsystem ermöglicht den hohen Lieferservicegrad innerhalb der vereinbarten Lieferzeiten.

Exportsendungen werden über PPC mit den jeweiligen Exportgesellschaften bewertet. Sollten sich bei diesen Bewertungen Korrekturmaßnahmen ergeben, so werden diese veranlasst, durchgeführt und dokumentiert. ABB STRIEBEL & JOHN ist nach dem internationalen Standard AEO-C zertifiziert.

Der Transport unserer Produkte wird generell von ausgewählten Speditionsfirmen durchgeführt. Die Kriterien zur Auswahl des jeweiligen Spediteurs sind:

- Sendung innerhalb des Bundesgebietes mit der Hausspedition gemäß Rahmenvertrag
- Bei Exportsendungen wird der Spediteur über eine hinterlegte Matrix definiert. Kriterien sind hierfür: Land, Regellaufzeit, Qualität, Kosten usw.

Vom Ablauf abweichende Vorgänge wie Nichteinhaltung der Regellaufzeit (mittels "Internet-Tracking and Tracing"), Transportschäden usw. werden regelmäßig in einem Abstimmungsgespräch mit dem Spediteur überprüft. Für die Verladevorgänge gibt es dokumentierte Anweisungen.

Schnittstellenprozesse

Local Sales und Marketing

Es gibt verschiedene Verantwortungen für die Marktbearbeitung der Kunden von ABB STRIEBEL & JOHN. Der Vertrieb ist strukturiert in die Bereiche Internationaler Vertrieb (Global Sales und Marketing) und Inlandsvertrieb.

Die Marktbearbeitung im Inland erfolgt durch Busch-Jaeger Elektro GmbH für das Elektrogroßhandelsgeschäft (EGH), sowie durch ABB STOTZ-KONTAKT GmbH für den Schaltanlagen-, Maschinenbau.

Unsere Spielregeln

- Wir spiegeln unsere Entscheidungen am Kundenwunsch!
- Wir sind ehrlich, diskutieren lösungsorientiert und wertschätzend!
- Es ist ok nein zu sagen, es ist nicht ok ja zu sagen und nicht zu liefern!
- Wir diskutieren nicht auf Detailebene – Flughöhe beachten!
- Wir treffen zügige Entscheidungen und optimieren auf dem Weg!
- Wir probieren neue Arbeitsweisen und Techniken!

Starke Marken unter einem Dach



STRIEBEL & JOHN
EIN UNTERNEHMEN DER ABB-GRUPPE

Notizen

Kontakt

ABB STRIEBEL & JOHN GmbH

Am Fuchsgraben 2 -3
77880 Sasbach
Telefon: +49 7841 609 0
Telefax: + 49 7841 609 400
E-Mail: info.desuj@de.abb.com
www.striebelundjohn.com
www.youtube.com/striebelundjohn

Hinweis: Technische Änderungen der Produkte sowie Änderungen im Inhalt dieses Dokuments behalten wir uns jederzeit ohne Vorankündigung vor. Bei Bestellungen sind die jeweils vereinbarten Beschaffenheiten maßgebend. ABB STRIEBEL & JOHN übernimmt keinerlei Verantwortung für eventuelle Fehler oder Unvollständigkeiten in diesem Dokument. Wir behalten uns alle Rechte an diesem Dokument und den darin enthaltenen Gegenständen und Abbildungen vor. Vervielfältigung, Bekanntgabe an Dritte oder Verwertung seines Inhaltes – auch von Teilen – ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung durch ABB STRIEBEL & JOHN verboten.

Copyright © 2024 ABB STRIEBEL & JOHN
Alle Rechte vorbehalten

